Библиотека университета Дебрецен

W 338/179

Konstantinopel.

Библиотека университета Дебрецен

Wn 388
15

Edmondo de Amicis,

Konstantinopel.

Aus dem Italienischen

übersetzt von

Agnes Burchard.

Zweite Ausgabe.

§1
XXIV-515

Rostock.

Wilh. Werther's Verlag.

1884.

Inhalt des ersten Bandes.

Seite

1. Das Schiff nähert sich der Stadt. Freudige Erregung der Passagiere. Nebel. Lage von Konstantinopel. Schönheit der Einfahrt 1
2. Fünf Stunden später. Erster Gang durch die Stadt und Eindrücke desselben 23
3. Die Brücke. Die bunt wechselnde Menschenmenge auf derselben 29
4. Stambul, die türkische Stadt. Einsame Gegenden, belebte Straßen. Aeußerer Eindruck der Moscheen. Erinnerungen an das alte Byzanz. Im Wirthshaus. Was wir in Konstantinopel vornehmen können . . . 41
5. Wanderung längs des „Goldenen Horns“: Galata. Pera. Das große Todtenfeld. Pancaldi. St. Dimitri. Tatavola. Mittagessen in einer türkischen Taverne. Kassim Pascha. Im Caffeehaus. Piali-Pascha. Der Muezzin Ot-Meidan. Piri-Pascha. Hasktöi. Südlüdsche. Im Kaik 61
6. Der große Bazar. Der Fischmarkt. Taback. Die Mäkler. Stoffe. Pfeifen. Parfümerien. Schmucksachen. Fränkische Läden. Muselmännische Kaufleute. Schuhe. Waffen. Alte Sachen. Pelze. Messer. Abgelegene Abtheilungen im Bazar. Merkwürdigkeiten. 89

Digitized by Google

Seite

7. Allerlei aus Konstantinopel: Das Licht. Die Vögel. Erinnerungen. Aehnlichkeiten. Kleidung. Das Konstantinopel der Zukunft. Die Hunde. Die Eunuchen. Das Heer. Der Müssiggang. Die Nacht. Leben in Konstantinopel. Die Italiener. Theater. Küche. Mohammed. Der Ramasan. Das frühere Konstantinopel. Armenier. Griechen. Hebräer. Das Bad. Der Seraskierthurm. Wonne des Daseins. 119

8. Die Sofien-Moschee. Auf dem Wege. Die Fontaine. Der äußere Anblick. Beim Eintritt. Architektur und Einrichtung. Die Kuppel. Der Bau. Die Säulen. Der Marmor. Rückblick in die Basilika. Legenden. Die Einnahme der Kirche 193

9. Der Palast von Dolmabagtsche. Der Platz vor demselben. Fremde und einheimische Neugierige. Sultanslaunen. Der Ausritt des Sultans. Sonderbare Lage, in der sich ein moderner türkischer Monarch befindet. Der Aufzug früherer türkischer Sultane. Ihre Gewalt und ihre Stärke 220

Digitized by Google

1.

Das Schiff nähert sich der Stadt. Freudige Erregung der Passagiere. Nebel. Lage von Konstantinopel. Schönheit der Einfahrt.

Wir näherten uns Konstantinopel, und in mächtiger, innerer Bewegung vergaß ich Alles, was mich auf der zehntägigen Seereise von der Meerenge Messinas bis zum Bosporus entzückt hatte. Das stille, tiefblaue Jonische Meer, die entfernten Berge Moreas, rosig angehaucht von den ersten Strahlen der aufgehenden Sonne, der unter dem Abendhimmel goldig erglänzende Archipelagus, die Ruinen Athens, der Thessalische Golf, Lemnos, Tenedos, die Dardanellen, Menschen und Dinge, die mich während der Fahrt unterhalten hatten, alle diese Eindrücke entschwanden, als ich das goldene Horn sah, so meinem Geiste, daß, wenn ich dies Alles jetzt noch schildern wollte, ich meine Phantasie mehr als mein Gedächtniß zu Hülfe rufen müßte. Damit nun die erste Seite meines Buches mir lebendig und warm aus der Seele quille, muß ich bei der letzten Nacht der Reise beginnen, bei dem Augenblick, wo mitten im Marmarameer der Capitain sich mir und meinem Freunde Yunk näherte, mir die Hände auf die Schultern legte und in